Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- *Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Leseverhalten von Kindern und Jugendlichen in der modernen Medienwelt und mit ihren eigenen Lesegewohnheiten und Leseerfahrungen auseinander.*
- *Sie informieren sich über den zur Förderung des Lesens ins Leben gerufenen Internationalen Tag des Buches sowie über den Internationalen Tag des Kindesbuches.*
- *In Textsorten wie Fragebogen, Sachdarstellung, Internetvideos u. a. beschäftigen sie sich mit verschiedenen Aspekten des Lesens.*
- *Anhand mehrerer Texte festigen sie ihre Mediationskompetenz.*
- *Sie arbeiten in unterschiedlichen Sozialformen am Text: Einzelarbeit, Arbeit in Mini- und Großgruppen.*

Anmerkungen zum Thema:

Die Unterrichtseinheit **„Reading – A Social Experience"** ist unmittelbar *schülerorientiert*. Die Schülerinnen und Schüler gehen von ihren eigenen **Lesepraktiken** aus und analysieren die **Entwicklung des Leseverhaltens** von Kindern und Jugendlichen in Deutschland im Vergleich zur **Onlinenutzung.**

Lesen ist für Schulpflichtige ein unabdingbares **Mittel zum Erwerb von Kenntnissen**, zum Trainieren von Fähigkeiten und zum Testen und **Entfalten wichtiger Kompetenzen.** Ungeachtet dessen gibt es einen in den letzten Jahren wachsenden Anteil junger Menschen, die „nicht lesen" bzw. von sich behaupten, kein anderes Buch als – notgedrungen – Lehrbücher in die Hand zu nehmen. Stattdessen bedienen sie sich lieber der modernen Medien zum Informationsgewinn. Die damit verbundene **Befürchtung von Erziehern und Buchmarkt**, Bücher würden möglicherweise obsolet und junge Menschen würden eines Tages nur noch online sein, bestätigt sich laut jüngsten Untersuchungen indes nicht.

Mehrere **wissenschaftliche Untersuchungen** dieser Art werden den Schülerinnen hier zur Kenntnis gegeben und von ihnen analysiert. Die methodische Aufbereitung dieser Texte reicht vom **Scannen und Skimmen** bis hin zu **Mediationsaufgaben.**

Die vorliegende Unterrichtseinheit lässt sich in der Oberstufe problemlos im Rahmen der **Thematik „Challenges of our time"** einsetzen, kann aber auch isoliert behandelt werden.

Die Fotos stammen, soweit nicht anders angegeben, aus dem Besitz des Autors dieser Unterrichtseinheit.

Literatur und Internet zur Vorbereitung:

http://www.un.org/en/events/bookday/
(offizielle Seite der UNESCO zum World Book and Copyright Day)

http://www.ibby.org/awards-activities/activities/international-childrens-book-day/
(offizielle Seite des International Board on Books for Young People)

http://bookriot.com/2014/04/02/beginners-guide-booktube/
(eine private Seite zur Einführung in das BookTubing, seine Formen und Aufgaben)

http://www.tagesspiegel.de/medien/studie-zum-medienverhalten-von-kindern-online-beliebt-offline-beliebter/20162170.html
(Vorstellung der Ergebnisse einer aktuellen Studie zum Leseverhalten von Kindern und Jugendlichen in Deutschland)

VORSCHAU

zur Vollversion

Vorüberlegungen

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: International Celebration of the Book
2. Schritt: My Reading Experience
3. Schritt: Book Reading and BookTubing
4. Schritt: Mediation Tasks

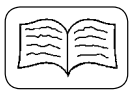
VORSCHAU

zur Vollversion

1. Schritt: International Celebration of the Book

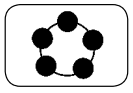
Die *Hinführung* zum Thema erfolgt mit Texten zu internationalen Maßnahmen und Veranstaltungen zur Förderung des Buchlesens.

In **Texte und Materialien M 1(1)** werden die Schülerinnen und Schüler multilingual angesprochen. Mehrsprachigkeit ist eine europäische Forderung, die in den deutschen Schulen konsequent durchgesetzt wird. Dementsprechend finden die Lerner im ersten *Arbeitsblatt* vier kurze Texte zum Thema **„World Book Day":** auf Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch. Hierzu erhalten sie zwei **Assignments**.



Aufgabe 1: Die wenigsten Schüler werden alle vier Sprachen beherrschen. Es wird darum erforderlich sein, innerhalb der Klasse oder über die Klasse hinaus die *Aufgaben so zu verteilen*, dass der Inhalt der vier Texte der ganzen Klasse klar wird.

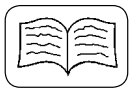
Aufgabe 2: Da jeder anderssprachige Absatz zumindest teilweise unterschiedliche Informationen enthält, ist es erforderlich, dass im *Plenum* jeder Kurztext präsentiert bzw. aufgeschrieben wird. Die schriftliche Fassung ist für ein *Poster* gedacht, das von einer kleinen *Arbeitsgruppe* erstellt und mit Illustrationen versehen werden kann.



Der deutschsprachige Artikel von **Texte und Materialien M 1(2)** handelt vom Internationalen Tag des Kinderbuchs. Das einzige **Assignment** dazu sieht *mehrere Teilaufgaben* vor.

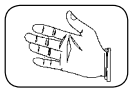
Aufgabe 1: Die Klasse soll sich in die Situation versetzen, dass eine nigerianische Freundin von ihr etwas über den Tag des Kinderbuchs erfahren möchte. Dazu haben die Schülerinnen und Schüler *drei Arbeitsphasen* zu bewältigen:

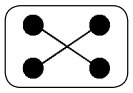
- *Markieren* der relevanten Textstellen (a),
- *mediatorisches Übertragen* dieser Textteile ins Englische (b) und
- *Verfassen einer E-Mail*, in die der Textinhalt eingebaut wird (c).



2. Schritt: My Reading Experience

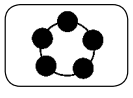
Nach dieser globalen Hinführung zum Thema bezieht sich der *Fragebogen* von **Texte und Materialien M 2** auf die unmittelbaren Leseerfahrungen in der Klasse. Die **Assignments** dazu bestehen im *Ausfüllen des Fragebogens* (Aufgabe 1) und im *Gruppengespräch* über die eigenen Leseerfahrungen.





3. Schritt: Book Reading and BookTubing

Mark Zuckerberg, der Gründer von Facebook, hat 2015 zum Jahr des Buches deklariert. Dies bietet den Ausgangspunkt für den Beitrag **„Is reading books out?"** von **Texte und Materialien M 3$_{(1)}$** und zugleich einen guten *Sprechanlass* für die Lerngruppe. Das im Text erwähnte BookTubing enthält Anregungen für die weitere Beschäftigung mit dieser neuen Art der Lesestimulation im Internet.

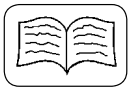


VORSCHAU

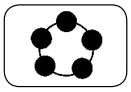
zur Vollversion

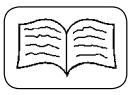
Unterrichtsplanung

In **Texte und Materialien M 3**$_{(2)}$ erhalten die Schülerinnen und Schüler zunächst umfangreiche *Vokabelhilfen* in den **Annotations**. Zur Bearbeitung werden ihnen sodann vier **Assignments** angeboten.



Aufgabe 1: Es genügt, wenn die Klasse den Lesetext zum *Erfassen des allgemeinen Inhalts* zuerst nur überfliegt und dann im *Unterrichtsgespräch* herausarbeitet, ob sich die Autorin des Textes für oder gegen das Lesen von Printmedien ausspricht bzw. ob sie glaubt, dass das Lesen von Büchern out sei.

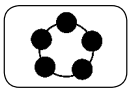




Aufgabe 2: Bei der zweiten Lektüre des Textes sollen die Schülerinnen und Schüler den Artikel nach vier vorgegebenen Inhalten absuchen.

a) Was denkt und tut Mark Zuckerberg betreffs des Bücherlesens?
b) Was sagen und tun die Besitzer des Pubs in Cornwall über das Verhältnis von Lesen und Trinken?
c) Was lernen die Leser aus dem Text über BookTubing?
d) Wie schätzt die Autorin die Zukunftsaussichten für das Lesen von Büchern bzw. Printmedien allgemein ein?

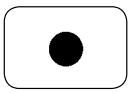
Aufgabe 3: Sicherlich kennen manche Schülerinnen oder Schüler den Slogan *„Shock your parents, read a book!"* Dieser aggressiv-humorvolle Appell soll *interpretiert* und *kommentiert* werden.



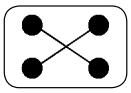
Aufgabe 4: Im *Unterrichtsgespräch* sollen die Schülerinnen und Schüler danach zusammentragen, wie ihrer Meinung nach die Lesegewohnheiten junger Menschen in Deutschland aussehen.

Ausgehend von dem im vorigen Arbeitsblatt erwähnten BookTubing werden der Klasse in **Texte und Materialien M 4**$_{(1 \text{ und } 2)}$ die wichtigsten Darstellungsweisen von Literatur durch BookTubers sowie das von diesen verwendete Vokabular vorgestellt.

Die **Assignments** umfassen drei Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern nacheinander *in verschiedenen Gruppenstärken* abzuarbeiten sind.



Aufgabe 1: Den kurzen einleitenden Text (Zeilen 1 bis 5) sollen alle in der Klasse *in stillem Lesen* zur Kenntnis nehmen.



Aufgabe 2: Die Absätze a) bis j) sind danach von zehn kleinen Teams zu lesen, die aus ein bis drei Schülerinnen bzw. Schülern bestehen können. Ihre Aufgabe ist es, die in Fettdruck wiedergegebenen Begriffe erst einmal selbst zu *verstehen* und dann der Klasse zu *erläutern*. Dabei können sie, wenn möglich, Beispiele anführen.

Aufgabe 3: In einer neuen Zusammenstellung von *Miniteams* sollen abschließend die 14 Abkürzungen bzw. Wendungen gelesen und später der Klasse *vorgestellt* und *erklärt* werden.

Um das Thema BookTubing anschaulicher zu machen, erhalten die Schülerinnen und Schüler in **Texte und Materialien M 5** die Links zu den BookTubes von Catriona und Jesse sowie vier **Assignments** dazu.

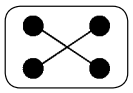
VORSCHAU

zur Vollversion

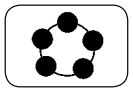
Aufgabe 1: Je eine gemischte *Gruppe* von Schülerinnen und Schülern sieht sich eines der BookTube-Videos an und befasst sich mit den aufgeführten *zwei Teilaufgaben*:

a) Betrachten und Anhören des Videos, ohne sich um die unbekannten Wörter und Passagen zu kümmern. Die Moderatoren sprechen in beiden Videos jugendgemäß schnell und sind aus diesem Grund beim ersten Anhören möglicherweise schwer zu verstehen, obwohl die verwendete Lexik relativ einfach ist. Darum wird das Video zweimal abgespielt.

b) Beim nächsten Anhören erhalten die Teams spezifische Aufgaben (Catriona – Was erzählt sie über die Terminologie?; Jesse – Was sagt er allgemein über das Lesen von Büchern?)

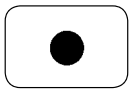


Aufgabe 2: In einem *Unterrichtsgespräch* informieren sich die beiden Gruppen gegenseitig über ihr Video und *kommentieren* dessen Inhalt, Darstellungsweise und Sprache.



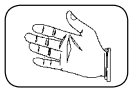
Aufgabe 3: Nach der Phase des gegenseitigen Informierens tauschen sich die Gruppen im *Unterrichtsgespräch* über ihre allgemeinen und spezifischen Eindrücke von den Videos aus und äußern ihre *Meinungen* in Bezug auf deren Attraktivität und Zweckmäßigkeit.

Aufgabe 4: Abschließend entscheiden sich die Lerner für eine von zwei Wahlpflichtaufgaben: das *Schreiben eines Essays* (a) oder einen *Schülervortrag* zum vorgegebenen Thema (b).

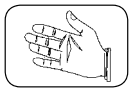


4. Schritt: Mediation Tasks

Eine *Analyse* und die *sprachmittlerische Weitergabe* von drei Texten über BookTubing, Buchlesen bzw. Lesestatistiken bilden die umfangreiche abschließende Aktivität zum Thema der Unterrichtseinheit.



Nach der Methode des *shared reading* wählt sich jedes Lerngruppenmitglied einen der drei angebotenen *Mediationstexte* aus und bearbeitet ihn individuell.



Die dazu vorgegebenen **fünf Assignments** sind weitgehend gleich, beziehen sich jedoch im Detail auf den jeweiligen Text.

Aufgabe 1: Mit der Aufgabenstellung Mediation wird gleichzeitig kurz auf die Besonderheiten dieser Kompetenz hingewiesen.

Aufgabe 2: Je nach dem Textinhalt werden die Bearbeiter fiktiv in eine *spezifische Situation* versetzt (BookTubers-Konferenz, Schuljahrbuch, Blog über Leseverhalten in Deutschland), innerhalb derer sie ihren Text *adressatengerecht* abliefern sollen.

Aufgabe 3: Für die Bearbeitung des Textes erhalten die Schülerinnen und Schüler einige Hinweise, die sie bei ihrer Arbeit berücksichtigen sollten.

Aufgabe 4: Um die Qualität und Wirksamkeit ihres Mediationsprodukts (mündlicher Kongressbeitrag, schriftlich abgefasster Artikel, Blogeintrag) überprüfen zu können, wird dieses in dieser Phase der Klasse zur Begutachtung vorgelegt.

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

Unterrichtsplanung

Aufgabe 5: Ein ausführliches *Unterrichtgespräch* mit praktischer und schülerorientierter Zielstellung bildet den Abschluss der Thematik: Die Klasse soll *diskutieren* und übereinkommen, wie sie selbst ein BookTube-Video herstellen würde. Das fiktive Ziel dieser Aufgabe ist dessen *Veröffentlichung im Internet.*

VORSCHAU

zur Vollversion

World Book Day

World Book Day or World Book and Copyright Day (also known as International Day of the Book or World Book Day) is a yearly event on April 23rd, organized by the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO), to promote reading, publishing and copyright. In the United Kingdom, the day is recognized on the first Thursday in March. World Book Day was celebrated for the first time on 23 April 1995.
(Source: https://en.wikipedia.org/wiki/World_Book_Day)

(Source: https://de.wikipedia.org/wiki/Welttag_des_Buches)

En célébrant cette journée dans le monde entier, l'UNESCO s'efforce de promouvoir lalecture, l'industrie **éditoriale** et la protection de la propriété intellectuelle à traversle droit d'auteur.
Le 23 avril 1616, disparaissaient Cervantes, Shakespeare et Garcilaso de la Vega dit l'Inca. Ce 23 avril marque aussi la naissance, ou la mort d'éminents écrivains tels que Maurice Druon, K. Laxness, Vladimir Nabokov, Josep Pla ou Manuel Mejía Vallejo.
(Source: www.journee-mondiale.com/120/journee-mondiale-du-livre-et-du-droit-d-auteur.htm)

En 2001 por iniciativa de la UNESCO se nombró a Madrid Capital Mundial del Libro. Desde entonces cada 23 de abril, un comité de selección, integrado por representantes de la Unión Internacional de Editores (UIE), la Federación Internacional de Libreros (FIL), la Federación Internacional de Asociaciones de Bibliotecarios(IFLA) y la UNESCO, elige a diferentes ciudades del mundo que realizan durante el año actividades culturales relacionadas con los libros. En 2002 ocupó el puesto Alejandría, […] Conakry en 2017 y Atenas en 2018.
(Source: https://es.wikipedia.org/wiki/D%C3%ADa_Internacional_del_Libro)

23 апреля – символическая для мировой литературы дата – стала поводом для учреждения Всемирного дня книг и авторского права. Благодаря книге мы получаем доступ не только к знаниям, но и идеям, духовным и моральным ценностям, к пониманию красоты и творческим достижениям человека. Носитель информации, основа образования и творчества, книга даёт возможность каждой культуре рассказать о себе, знакомит с обычаями и традициями разных народов. Книга – это окно в мир культурного многообразия, это мост, соединяющий разные цивилизации во времени и пространстве.

(Source: http://www.calend.ru/holidays/4-23/0/33/)

Assignments:

1. *Read these texts in four different languages. If you do not know a language, help each other within your class or let help you by students from other classes.*
2. *Each paragraph contains different information. Find it out, and report it to each other. Write a summarizing text in German for a poster.*

VORSCHAU

zur Vollversion

Texte und Materialien – M 1(2)

International Children's Book Day

Der **2. April** steht ganz im Zeichen des guten Buches. Konkret des Kinderbuches, welchem seit 1967 der heutige **Internationale Kinderbuchtag** (manchmal auch: Weltkinderbuchtag) gewidmet ist. Warum feiern viele Länder heute Kinderbücher?

Beginnen wir mit einem Blick auf das gewählte Datum, welches sich als Referenz an einen der größten Kinderbuchautoren und Erzähler des 19. Jahrhunderts erweist. Denn am 2. April 1805 erblickte mit Hans Christian Andersen (1805-1875) der wohl berühmteste dänische Schriftsteller und Dichter das Licht der Welt. Anlässlich dieses Geburtstags haben sich die Initiatoren des International Children's Book Day (**ICBD**) für den 2. April entschieden.

Die Initiative für diesen internationalen Ehrentag des Kinderbuchs geht auf das International Board on Books for Young People (IBBY) und das Jahr 1967 zurück. IBBY ist eine gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, Kindern und Jugendlichen auf der ganzen Welt das Interesse an Büchern und Literatur zu vermitteln.

Gegründet wurde dieses internationale Kuratorium 1953 in Zürich, Schweiz – heutiger Sitz ist in Basel – durch die deutsche Journalisten Jella Lepmann (1891–1970) und umfasst inzwischen mehr als 60 Sektionen in verschiedenen Ländern.

Das IBBY verfügt über einen offiziellen Status sowohl bei der UNESCO als auch bei UNICEF und wirkt dementsprechend als Sprecher des Kinder- und Jugendbuchsektors bei der Vorbereitung politischer Entscheidungen mit. Inhaltlicher Bezugspunkt ist vor allem der Appell an alle Nationen, sich für die Veröffentlichung und Verbreitung von Kinder- und Jugendbüchern einzusetzen, welcher durch das Internationale Abkommen über die Rechte von Kindern 1990 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde.

Konkret verfolgt das IBBY und seine nationalen Sektionen vor diesem Hintergrund die folgenden Ziele mit dem Weltkinderbuchtag:

- Lesen fördert Kommunikation. Entsprechend bietet auch Kinder- und Jugendliteratur eine Menge Potenzial zur internationalen Verständigung.
- Allen Kindern einen leichten Zugang mit literarischem und künstlerischem Anspruch zu ermöglichen.
- Auch Kinderbücher benötigen Verlage, Druckereien usw. Dementsprechend solle mit dem heutigen Aktionstag auch die Schaffung von Voraussetzungen für die Veröffentlichung und Verbreitung von Kinderbüchern in den Mittelpunkt gestellt werden.
- Aber nicht nur die Infrastruktur, sondern auch die Autoren und Künstler benötigen Unterstützung. Deshalb unterstützt IBBY auch die Weiterbildung von Menschen mit Interesse an Kinder- und Jugendliteratur.
- Förderung des (literatur-)wissenschaftlichen und pädagogischen Diskurs über Kinder- und Jugendliteratur.

2017 übernahm der russische IBBY-Ableger diese Aufgaben und hat als Motto: Расти с книгой! (dt. Werde mit Büchern groß!) ausgerufen. (378 words)

Assignments:

1. *Mediation: Your Nigerian friend Abebi has asked you to tell her about the International Day of Children's Book. Therefore do the following tasks:*
   a. *While or after reading the text, underline passages and facts you want to impart.*
   b. *With the help of a dictionary put the chosen parts of the texts into English. Do not translate sentences. Instead, express in your own words what you want to tell your friend.*
   c. *Write an email into which you include your information about the IBBY.*

VORSCHAU

zur Vollversion

Questionnaire: My reading experience

In a typical month, how often do you read …	very often	often	seldom	never
printed books other than your textbooks?				
newspapers or magazines?				
e-books?				
longer internet texts?				

In a typical year, how much money do you spend on …	very much	much	a bit	no
printed books other than your textbooks?				
newspapers or magazines?				
IT hard ware?				
fees for computer, mobile, etc.?				

What reading topics are you mainly interested in?	very much	much	a bit	no
Science fiction				
Adventure				
Love/family/friendship				
Travelling/Sports				
IT				
History, politics				
Animals				
Other. Which? ……				

Do you communicate about your readings with other people?	very much	much	a bit	no
Parents				
Friends				
Other people? Who? ……..				

How much do you learn from your readingactivities?	very much	much	a bit	no

Write down examples of what you have learned from your reading activities.

Assignments:

1. *After you have done this task, form groups of four to five students which tell each other about their reading experience.*

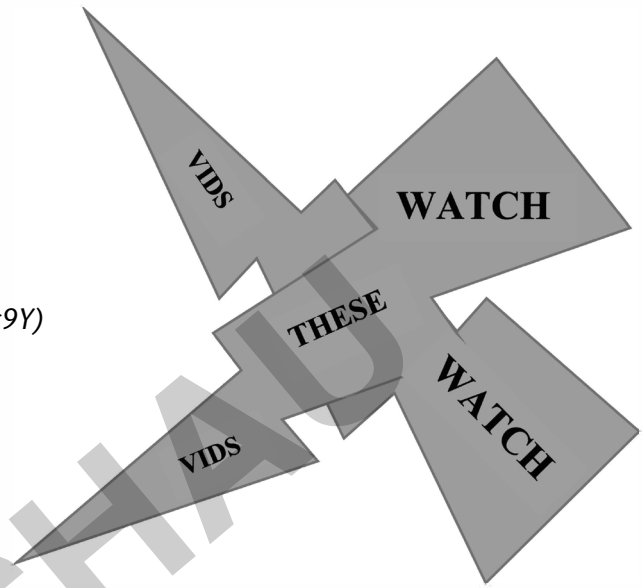
VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

Two BookTubers

(Catriona: www.youtube.com/watch?v=7ldJE6abc9Y)

(Jesse: www.youtube.com/user/jessethereader)



VORSCHAU

Assignments:

1. *Divide the class into two groups of girls and boys. Each group is asked to watch one of the BookTube videos and do these tasks:*

a) *First, listen to the complete video not caring for unknown words. Just get accustomed to the fast speech of the BookTubers, and get a general impression of what they are talking about.*

b) *Then, listen to the video a second time.*
Catriona: Just listen to the first 1:23 minutes, it's about terminology. Compare what Catriona is telling you about terminology to what you already know.
Jesse: Listen to the entire video. Try to understand what Jesse is telling you about book reading.

2. *Each group has to inform the rest of the class about their video. Sum up what Catriona and Jesse told you, and comment on the content and style of their presentation, and their language.*

3. *Discuss what impressions you have from these BookTube videos. Do they encourage you to read more? Why or why not?*

4. *Choose and do one of these tasks:*

a) *Write an essay on the theme "BookTubes – new wine in old bottles?"*

b) *Prepare a talk to the class on the topic "What role could BookTubes play in the reading world of young people?"*

zur Vollversion

Lesen soll nicht spießig wirken

Die Selbstinszenierung der Booktuber ist dabei wichtiger als das Gelesene. Was im eigenen Bücherregal steht, wird zur Visitenkarte ihres digitalen Ichs. Andreas Dutter und Andrea Koßmann sind zudem selbst Autoren und werben auf ihrem Kanal für ihre Bücher.

Unter ihren Videos kommentieren und vernetzen sich vor allem jüngere Lese-Fans. Das klassische Feuilleton bietet für die Jugend- und Fantasyromane, die sie gerne lesen, keine Plattform. Doch Booktube ermöglicht nicht nur den Austausch über ein gemeinsames Hobby. In der Schule gelte Lesen, gerade unter Jungs, als uncool, sagt Andreas Dutter: „Ich versuche mit meinen Videos zu zeigen, dass Lesen nicht spießig ist und man sich nicht dafür schämen muss".

Schließlich sei es im Netz ein Leichtes, Klischees über den Haufen zu werfen: „Da gibt es zum Beispiel dieses Mädchen, das sich gerne die Nägel macht und ins Solarium geht – und plötzlich zeigt, dass sie sich gerade 20 Bücher gekauft hat."

(Quelle: Mirja Gabathuler; Text und Foto Dutter – https://www.srf.ch/kultur/netzwelt/ booktube -das-buecherregal-als-virtuelles-aushaengeschild; Foto Koßmann – http://virenschleuderpreis. de/2015/09/10/andrea-kossmann-buchbloggerin-mit-herz/)

Assignments:

1. *Make sure you know what you have to do when mediating a text. Nota bene: You are not asked to literally translate the text but just to impart the main ideas and facts in your own words.*

2. *Imagine you are taking part in an International BookTubers Conference in Exeter, UK. You have to prepare a speech about BookTubing in Germany. Decide and highlight which information of the text above is important enough to be chosen for your speech.*

3. *You may prepare your contribution to the debate as a written text (which, however, should not be read out to the audience word by word!), or just put down key notes. Preparing your speech keep to these principles:*
   - *Choose a single focused message rather than trying to cover multiple topics.*
   - *Be aware that your audience are children or adults who are experts on your topic. Do not bore them by talking about well-known things.*
   - *You should be trying to make your audience listen. So communicate a direct message. However, do not be too serious! It is always helpful to make your audience laugh.*
   - *According to your goals set the right mood and tone of your speech.*

4. *As a test, give your speech to the class. The class will help you improve your speech by evaluating and assessing it and, if necessary, giving you some good advice.*

5. *Final task for the entire class:*
   Discuss and come to a conclusion on how you would produce a BookTube video. What books or other texts would you recommend? How would you present them? For which addressees would you make the video? What will the message and the goals of your video be?

VORSCHAU

zur Vollversion

Taschengeld für Süßigkeiten und Zeitschriften

Der Großteil des Taschengelds verschwindet derweil noch immer in den Süßigkeitentüten beim Bäcker oder im Zeitschriftenladen und nicht in den Weiten der Appstores.

Vom Leseverhalten der Kinder im Bezug auf Magazine und Zeitschriften können die Hersteller von Publikationen für Erwachsene nur träumen. Beinahe alle Gefragten lasen die Produkte komplett und ohne ablenkenden Medienkonsum. Für die Auftraggeber der Studie ein Zeichen der hohen Wertschätzung für „Micky Maus" und „Bravo". Bereits zwei Drittel der Sechs- bis Neunjährigen dürfen selber bestimmen, welche Zeitschrift sie kaufen, ohne Aufsicht im Internet surfen hingegen nur 19 Prozent. Im Hinblick auf Wertevermittlung, Lerninhalte und Glaubwürdigkeit schnitten Printmedien bei Eltern in allen Bereichen stärker ab als Fernsehen, Internet und Radio.

Die Young Digital Natives haben ein analogeres und sozialeres Leben als befürchtet. Das Einzige, was ihre Generation verloren hat, so scheint es, ist das ihnen entgegengebrachte Vertrauen der Gesellschaft.

(Source: Hannes Soltau; http://www.tagesspiegel.de/medien/studie-zum-medienverhalten-von-kindern-online-beliebt-offline-beliebter/20162170.html)

Assignments:

1. *Make sure you know what you have to do when mediating a text. Nota bene: You are not asked to literally translate the text but just to impart the main ideas and facts in your own words.*

2. *Imagine you are asked to write an article for your partner school's Yearbook in New Zealand. Therefore you are collecting facts and files. The text about the reading experience of young Germans is one of the sources you want to use. Decide and highlight which information of the text above is important enough to be chosen for your article.*

3. *You may prepare your article as a report, however you could also give it the form of an interview. Preparing your article keep to these principles:*
   - *Choose a single focused message rather than trying to cover multiple topics.*
   - *Be aware that your audience are highschool students, not experts on your topic. Explain things more in detail.*
   - *You should be trying to attract the students' attention. Think up an appropriate headline as an eye catcher. You may also include short statistics, or illustrations.*

4. *As a test, give copies of your article to the class. The class will help you improve your text by evaluating and assessing it and, if necessary, giving you some good advice.*

5. *Final task for the entire class:*
   Discuss and come to a conclusion on how you would produce a BookTube video. What books or other texts would you recommend? How would you present them? For which addressees would you make the video? What will the message and the goals of your video be?

VORSCHAU

zur Vollversion